Bote der Urschweiz Online, 2. Dezember 2017, 18:41

Huhn löst Feuerwehreinsatz aus

Ein Huhn im Kanton Luzern (Symbolbild). *(Boris Bürgisser (Greppen, 12. April 2017))*

BRANDALARM IN IBACH UND ROTHENTHURM · Was am Samstagnachmittag zunächst wie ein Brand in einem leeren Gebäude in Ibach aussah, entpuppte sich als zu lange «Dusche» mit entsprechender Dampfentwicklung, verursacht durch ein Huhn. In Rothenthurm brannte es zudem am Freitag in einem Kinderzimmer.

Die Tatsache, dass ein Huhn für das Aufgebot verantwortlich gewesen sei, «löste bei allen Einsatzkräften ein Schmunzeln aus», hielt die Kantonspolizei Schwyz in ihrer Mitteilung vom Samstag zum Vorfall in Ibach fest.

Das Huhn hatte in dem leer stehenden Gebäude zunächst eine Dusche in Gang gesetzt. Da die Dusche nonstop lief, entstand in dem Raum jede Menge heisser Wasserdampf. Dies löste schliesslich kurz vor 15.30 Uhr einen automatischen Brandalarm aus und brachte die Feuerwehr Stützpunkt Schwyz ins Spiel, die zusammen mit der Polizei dem Huhn rasch auf die Schliche kam.

Ungeklärt blieb laut Polizei aber die Frage, wie genau das Huhn es geschafft hat, die Dusche in Gang zu setzen. Das Huhn, das sich zur Genesung in diesem Gebäude aufhielt, überstand sein Abenteuer unverletzt.

Brand in Kinderzimmer

Am Freitag gab es zudem einen Brand in Rothenthurm. Die Feuerwehr musste an die Altmattstrasse ausrücken, wo ein Kinderzimmer in einem Mehrfamilienhaus brannte. Der Brand konnte rasch gelöscht werden. Personen wurden keine verletzt. In der Wohnung entstand Brand- und Rauchschaden.

Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, dass der Brand auf einen Hitzestau im Bereich eines Heizkörpers zurückzuführen ist. *(sda/pd/zfo)*

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

http://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz/huhn-loest-feuerwehreinsatz-aus;art146988,1057998